

Rio de Janeiro weiht seine neue Seilbahn ein

Am Donnerstag, 7. Juli 2011, wurde die neue Seilbahn des Complexo do Alemão in Rio de Janeiro von der Präsidentin Brasiliens, Dilma Rousseff, eingeweiht. Die von der POMA-Gruppe, einem führenden Seilbahnhersteller, erbaute Anlage ist aufgrund ihrer einmaligen Ausstattung, ihre Komplexität und ihrer technischen Meisterleistung eine Weltpremiere. Abgesehen von den an ihr ausgeführten Innovationen ist sie auch die längste städtische Kabinenbahn (3,4 km), die das Viertel Alemão im Norden Rios mit dem Stadtzentrum verbindet. Nach Medellin, Taipeh und New York hat POMA nun in Rio de Janeiro eine innerstädtische Verkehrslösung mit extrem niedrigen CO2-Emissionen geschaffen, die obendrein schnell, effizient und zuverlässig ist.

Im Hinblick auf die Abhaltung des Fußball-Weltcup 2014 und dann der Olympischen und Paralympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro hat Brasilien eine intensive Modernisierungspolitik für seine Infrastruktur begonnen. In Rio führt dieses umfassende Modernisierungsprogramm im Verkehrsbereich zu nachhaltigen und positiven Veränderungen mit erheblichen sozialen Auswirkungen.

Die Seilbahn des Complexo do Alemão ist

Teil einer Modernisierungspolitik, die auch auf Überlegungen der nachhaltigen Entwicklung für den städtischen Nahverkehr beruht. Die Entscheidung zugunsten einer Seilbahn von POMA ist deshalb ideal, weil dieses Verkehrsmittel die geringsten ökologischen Auswirkungen hat und das beste Verhältnis Schadstoffemissionen / Anzahl der beförderten Personen erzielt. Damit hat die Stadt Rio de Janeiro auf eine zukunftsweisende Lösung gesetzt.

Für dieses Bauvorhaben ist die POMA-Gruppe mit dem brasilianischen Konsortium Rio Melhor, bestehend aus den Gesellschaften Odebrecht, OAS und Delta, eine Partnerschaft eingegangen. Der Gesamtbetrag für elektromechanische Ausrüstung und POMA-Dienste beträgt 2 Mio. Euro. Die Anlage ist aufgrund ihrer technischen Leistungsmerkmale und der Komplexität ihrer Installationen mit 3 456 Metern Streckenlänge und 24 Stützen inmitten eines zerklüfteten Geländes eine Weltpremiere. Erstmals erschließt eine Seil-

bahn mit fünf untereinander verbundenen Teilstrecken sechs Stationen mit Winkeln bis zu 80 °. Die 152 synchronisierten und hinsichtlich ihrer Energieversorgung unabhängigen Kabinen können in jeder Richtung bis zu 3 000 Fahrgäste pro Stunde mit einer Geschwindigkeit von 18 km/h befördern.

Die Zahlen

Länge: 3.456 Meter

Höhenunterschied: 121 Meter

Nenngeschwindigkeit: 5 Meter/Sekunde, d. h. 18 km/h

Gesamte Fahrtdauer: ca. 17 Minuten von Bonsucesso nach Fazendinha

Kabinentyp: Diamond

Fassungsvermögen pro Kabine: 10 Fahrgäste

Anzahl der Kabinen: 152 synchronisierte und hinsichtlich ihrer Energieversorgung unabhängige, mit Solarpaneelen für Beleuchtung und Funkverbindung ausgestattete Kabinen

Anzahl der Stützen: 24

Förderleistung: 2.800 Fahrgäste/Stunde in jeder Richtung

Betrag der Kosten für Elektromechanik und POMA-Dienste: 20 Mio. Euro



Photo © K. Thibaudon / POMA

Der LEITNER-POMA-Konzern in Kürze

Dank seiner langjährigen, im Laufe jahrzehntelanger Tätigkeit in der Seilbahnindustrie gewonnenen Erfahrung, konnte sich die LEITNER-POMA-Gruppe als einer der weltweit führenden Seilbahnbauer etablieren. In der ganzen Welt haben LEITNER und POMA bereits ihr Know-how und Können im Bereich der Seilbahnen für den städtischen Nahverkehr bewiesen. Die vielseitigen von LEITNER-POMA für den Stadtverkehr entwickelten Lösungen (Kabinenbahn, Minimetro, Standseilbahn, Schrägaufzug, Aerial Tramway) ermöglichen es dem Unternehmen, seinen Kunden die besten der aktuellen und zukünftigen Technologien zur Verfügung zu stellen:

www.leitner-lifts.com

www.poma.net

Pressekontakt: **Alternative Média** - Alexandre Bérard [alex@ampr.fr] - Sarah Francon [sarah@ampr.fr]

4, boulevard Gambetta - 38000 Grenoble - France - Tél. +33 (0)4 76 12 01 33

> Bilder mit hoher Auflösung können kostenlos heruntergeladen werden unter www.alternativemedia.fr